9

Ich komme in diesem Augenblick von Land und muß Ihr Sohn um Entschuldigung bitten, wenn ich Ihre Anfrage nur raptim et stans jetzt in aller Kürze beantworte.

Zu der heutigen Feierlichkeit ist nämlich eingeladen, alles der Kunst, Generalgouverneur, der Präsident des Generalconsistoriums, der Kirchenrath und die Deputirten der Gemeinden. Aber alle jene Ehrenleute sind willkommen, und als solcher und solcher hoffe ich Sie auch da zu sehen. Nur bei dem einen mich des Genusses wohl zu übergehen. Was Sie betrifft, so schlage ich Ihnen vor, sich etwa um 10½ Uhr also auf den Platz zu begeben und zu suchen, sich der Thür-Stelle so viel wie möglich zu nähern; die ist den so Gleichlich, Sie zu sehen, so wird es eine Gottheilich gleich, Ihnen ein bequemes Stehen zu verschaffen.

Entschuldigen Sie die gestohlenen Zeilen!

Ihr

Adolf.

Ihr Hochwohlgeboren
dem Herrn Friedrich v. Rotti
Hochwohlgeboren
Wiesbaden
Cur.